



KULTUR **TICKER**

Kultur-Ticker
Nachrichten aus der und für die Bergisch Gladbacher Kultur

Ausgabe 12/2020
1. Dez. 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
herzlich willkommen zur Dezember-Ausgabe unserer Kulturnachrichten.



Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage:

www.bergischgladbach.de/newsletter-kultur.aspx.

Der Veranstaltungsplaner 2020 ff - Terminübersicht über kulturelle Veranstaltungen ist im Internet abrufbar unter www.bergischgladbach.de/kultureller-veranstaltungsplaner.aspx.

Der komplette Terminkalender

Veranstaltungen in Bergisch Gladbach nach Datum und Rubriken sortiert finden Sie auch [hier](#).

Nachrichten aus der Kulturszene Bergisch Gladbachs gesucht

Gerne nehmen wir Ihre Nachrichten im Kultur-Ticker auf. Haben Sie News zu Ihrem Verein, Ihrer Kultureinrichtung, Ihrer Gruppierung / Initiative, möchten Sie über besondere Ereignisse in Bergisch Gladbach berichten oder sich vorstellen, senden Sie Ihren Beitrag bitte an das

Kulturbüro, kulturbuero@stadt-gl.de oder p.weymans@stadt-gl.de.

Redaktionsschluss für den Kultur-Ticker Dezember ist am 21. Dezember 2020.

NEUIGKEITEN

Kultur-Stärkungsfonds „GL hilft der Kultur“

GL hilft der Kultur: Zweite Bewerbungsrunde

Anträge können bis zum
15. Dezember 2020
schriftlich oder digital gestellt werden.

Bereits Anfang September 2020 hat die Stadt Bergisch Gladbach freie Kultureinrichtungen, Kulturschaffende und Kultur-/Brauchtumsvereine dazu aufgerufen, sich um Unterstützung zu bewerben, um finanzielle Einbußen aufgrund der Corona-Beschränkungen abzumildern. Grundlage war ein Beschluss aus der Ratssitzung vom 1. September über den [Kultur-Stärkungsfonds „GL hilft der Kultur“](#), der für das Jahr 2020 einmalig mit einem Betrag von 100.000 Euro ausgestattet wurde.

Da nach der ersten Bewerberrunde nicht alle Mittel verausgabt wurden, wird nun eine zweite Bewerbungsrunde angeboten, um auch denen helfen zu können, die ganz aktuell durch die neuen, harten Einschränkungen von der Schließung der Einrichtungen bzw. der Absage von Veranstaltungen betroffen sind. Das Programm richtet sich speziell an freie Kultureinrichtungen, Vereine (auch Brauchtumsvereine), Künstler*innen, Kreativ- und Kulturschaffende sowie Solo-Selbstständige im Kulturbereich, bei denen Förderprogramme von Land und Bund nicht oder nur unzureichend greifen und die sich in einer existenzbedrohlichen wirtschaftlichen Notlage befinden. Anträge können bis zum 15. Dezember 2020 schriftlich oder digital gestellt werden. Adressat ist die Stadt Bergisch Gladbach, Fachbereich 4 - Kulturbüro, Scheidtstr. 23, 51469 Bergisch Gladbach, E-Mail: kulturbuero@stadt-gl.de.

Weitere Informationen und den Antrag finden Sie auf der Internet-Seite der Stadt Bergisch Gladbach unter www.bergischgladbach.de/gl-hilft-der-kultur.aspx.

Förderung von Kulturprojekten 2021

Fristverlängerung: Anträge bis zum 28. Februar 2021 einreichen

Wer im ersten Halbjahr 2021 ein Kulturprojekt in Bergisch Gladbach plant und dafür Mittel aus der städtischen Projektförderung erhalten möchte, kann diese bis zum 28. Februar

2021 formlos beantragen. Bei Kulturprojekte, die im Januar und Februar 2021 stattfinden, ist die Antragsfrist 1 Monat vor Veranstaltungsbeginn. Die Förderbedingungen können schriftlich oder telefonisch angefordert werden bei Petra Weymans vom Kulturbüro der Stadt Bergisch Gladbach, Telefon 02202 / 142554, E-Mail: kulturbuero@stadt-gl.de. Die Richtlinien zur Kulturförderung in der Stadt Bergisch Gladbach können Sie auch [hier herunterladen \(PDF\)](#). Die Förderung von Kulturprojekten für das Jahr 2021 gilt unter dem Vorbehalt, dass Fördergelder im mit der Kommunalaufsicht abgestimmten Haushalt bereitstehen.



Ferienrabatt startet am Donnerstag, 17. Dezember 2020

Vorfreude ist: Ein Besuch in der [Stadtbücherei](#) auf der vorweihnachtlichen „To-Do-Liste“. Krimis oder Hörbücher, aktuelle Sachbücher zu vielen Themen, Zeitschriften, Kinderbücher, Comics und Mangas, Brettspiele und mehr runden genussvolle Weihnachtstage ab.

© Alexandra Koch / pixabay

Um die Wahl nicht zur Qual werden zu lassen gilt von Donnerstag, 17. Dezember 2020 bis Montag, den 6. Januar 2021 wieder der Ferienrabatt: Bestseller, Brettspiele und DVDs können zum halben Preis entliehen werden.



Öffnungszeiten rund um Weihnachten und Neujahr

An den Feiertagen (auch Heiligabend und Silvester) bleiben die Stadtbücherei im Forum und die Stadtteilbücherei Bensberg geschlossen. Ab Montag, 28. Dezember sind wir wieder zu den derzeit gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

© aga2rk / pixabay

Die Stadtteilbücherei Paffrath bleibt vom 23. Dezember bis 6. Januar geschlossen. Ab Montag, den 6. Januar 2021 ist dort wieder geöffnet.



"Gronauer Füchse", "Four Live", "Panda Gang", "Die beste Klasse" und die "Radio-Zebras"

Radiosendungen der GGS Gronau und der GGS Hand im Rahmen der "Kulturstrolche" 2019/2020 – produziert im Studio Q1 (Jugend-Kulturzentrum) unter Leitung von Medientrainerin Heike Magnitz.

Einfach mal Reinhören bei NRWision
[Gronauer Füchse an der GGS Gronau:](#)

Immer mehr Schiffe fahren über das Meer und verschmutzen es dabei. Die Klima-Redaktion der "Gronauer Füchse" fordert mehr Umweltbewusstsein. Der Rapper "Mero" zeichnet sich laut der Schüler*innen nicht nur durch seinen musikalischen Erfolg aus. Die Musik-Redaktion der "Gronauer Füchse" verrät, dass sich "Mero" auch für ein Ende der Kämpfe zwischen Türken und Kurden einsetzt. Die Kinderklinik Sankt Augustin soll geschlossen werden. Viele Ärzte müssten dann in anderen Krankenhäusern arbeiten. Weitere Themen der Sendung: E-Scooter, das Videospiel "Fortnite" und ein Fußballspiel zwischen Iran und Irak.

[Four Live an der GGS Hand](#)

Die Radioshow "Four Live" entwickeln die Kinder der 4a der GGS Hand. Dort stellen die jungen Radiomacher die neuesten Nachrichten, Bastelideen, Witze und Tierfakten vor. Aufgeregt berichten die Grundschüler*innen dabei zum Beispiel über einen Affen, der einen Lieferwagen klaut, um im Supermarkt Bananen zu kaufen. Außerdem ergänzen die jungen Radiomacher*innen ihr Programm mit ihren Lieblingssongs.

[Panda-Gang an der GGS Gronau](#)

"Panda-Gang" - so nennt sich die Klasse 4a an der GGS Gronau. In der Show spielt die "Panda-Gang" ihre Lieblingssongs, spricht über aktuelle Nachrichten aus Bergisch Gladbach und testet Brett- und Konsolenspiele. Außerdem stellen die Grundschüler*innen in einem Ranking ekelige Kochrezepte vor.

[Die beste Klasse an der GGS Hand](#)

"Die beste Klasse" - das ist die Klasse 4b an der GGS Hand. In ihrer Radioshow präsentieren die Schüler*innen aktuelle Nachrichten und Wissenswertes aus den Bereichen Musik, Film, Sport und Videospiele. Rapperin Loredana hat mal wieder eine Auszeichnung bekommen, und Robert Lewandowski führt die Torjägerliste der Bundesliga an. Außerdem: "Die Eiskönigin 2" und "Everest - Ein Jeti will hoch hinaus" sind zwei heiße Filmtipps in der Sendung. Und: Alles rund um das digitale Aufbauspiel "Minecraft" - hilfreiche Tipps, um ein "Netherportal" zu bauen.

[Radio-Zebras an der GGS Hand](#)

Die "Radio-Zebras" gehören zur Klasse 4c der GGS Hand. In ihrer Sendung bringen die Schüler*innen ihre Hörer*innen zum Lachen: Sie erzählen Witze, verkünden einen besonderen Wetterbericht und werden musikalisch aktiv. Die "Radio-Zebras" machen in ihrer Show aber auch auf ernste Themen aufmerksam: Die Schüler*innen sprechen über Tierschutz und Umweltverschmutzung.

NRWision meint: "Insgesamt sind eure Radioshows wirklich unglaublich unterhaltsam. Ihr habt sie sehr kreativ, abwechslungsreich und lustig gestaltet!"



Advent und Jahreswechsel in der Städt. Max-Bruch-Musikschule

In diesem Jahr fallen aus bekannten Gründen die Mitsing-Veranstaltungen und Konzerte im Advent aus, auch Klassenvorspiele können nicht stattfinden.

Dennoch bietet die Städtische Max-Bruch-Musikschule mit ihrem Unterricht Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen die Möglichkeit, durch die Beschäftigung mit Musik im Einzelunterricht und in kleinen Gruppen aufzutanken und die Zeit zum Üben eines Instruments zu nutzen.

Die Musikschule ist daher dankbar für die Möglichkeit, in den Online-Unterricht auszuweichen, legt jedoch großen Wert auf die Durchführung des Präsenzunterrichts in möglichst vielen Fächern.

Interessierte erhalten Informationen auf der [Homepage der Musikschule](#) – oder per Tel. 02202 / 25037-10.



„Kulturstrolche“

Die [Städtische Max-Bruch-Musikschule](#) ist eine von 6 Kultureinrichtungen, durch die die Kulturstrolche „strolchen“ dürfen.

Was machen Zweitklässler in der Musikschule, ohne Instrumente auszuprobieren? In vier Gruppen aufgeteilt lernt die Klasse durch sehr ambitionierten Kolleg*innen z. B. die Streicherfamilie, die Blechblasinstrumente, den Flügel oder das Akkordeon kennen. Dabei wird gern mal ein Akkordeon völlig auseinandergenommen, um ins Innenleben zu schauen oder in den offenen Flügel geschaut und gehorcht. Nur Anfassen und Ausprobieren geht leider in Zeiten von Corona nicht. Die Kinder haben trotzdem großen Spaß bei diesen „Kulturstrolche“-Ausflug.

Derzeit sind die „Kulturstrolche“ in der Städtischen Max-Bruch-Musikschule ausgesetzt, jegliche verabredete Termine sollen jedoch nachgeholt werden.

Aussicht

Ab Januar 2021 wird Antonello Simone, Fachleiter für Akkordeon an der [Städtischen Max-Bruch-Musikschule](#), am Freitagnachmittag Keyboard unterrichten. Zwei Kleingruppen haben sich bereits gefunden. Raum 114 der Musikschule wird zu einem Keyboardraum umge-

staltet. Weitere Interessenten können sich unter Tel. 02202 / 2503718 (AB) melden. Damit wird das Keyboard vom Fachbereich Klavier abgekoppelt.



Das Herz des Hammerwerks schlägt wieder

Zuletzt musste noch die Feuerwehr ran, um dem neuen Wasserrad des Hammerwerks im [Bergischen Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe](#) den nötigen Anschlag zu verleihen.

Foto: Stadt Bergisch Gladbach

Rund 15 m³ Wasser wurden in das Wasserbecken geleitet, das für die Sanierung vorübergehend trockengelegt werden musste. Dann aber konnte es losgehen mit dem ersten Testbetrieb nach rund drei Jahren Stillstand. Dem stellvertretenden Vorsitzenden des Fördervereins, Herbert Ommer, kam die Ehre zu, den Platz am Hammer einzunehmen, an dem noch bis in die 1950er Jahre hinein Raffinierstahl für die Klingenindustrie gefertigt wurde. [Mehr...](#)

Sobald dies mit Blick auf das Infektionsgeschehen wieder möglich ist, möchte das Bergische Museum das Hammerwerk als Teil der sonntäglichen Handwerker-Vorführungen und verschiedener Veranstaltungen wie dem Museumsfest im August wieder regelmäßig in Betrieb nehmen. Weitere museumspädagogische Angebote für Schulklassen sind in Planung.

Die Reparatur des Hammerwerk können Sie auf der [Facebookseite des Bergischen Museums](#) verfolgen.



Kultur- und Bildungseinrichtungen erhalten Verstärkung – drei FSJ'ler bei Stadtbücherei, Kunstmuseum und Bergischen Museum

Foto: Stadt Bergisch Gladbach

Die Stadt konnte zum Herbst wieder drei neue FSJler*innen begrüßen. Seit dem 1. September 2020 verstärken Egi Kodra, Carolin Alberti und Severin Janssen die Kolleginnen

und Kollegen in der Villa Zanders, im Bergischen Museum und in der Stadtbücherei. Ende November empfing der für die Kultur- und Bildungseinrichtungen zuständige Fachbereichsleiter Dettlef Rockenberg die jungen Leute in der Villa Zanders. Die drei städtischen Einrichtungen bieten das Freiwillige Soziale Jahr teilweise schon seit mehreren Jahren an. Das FSJ ermöglicht jungen Menschen sich beruflich zu orientieren und in einen konkreten Beruf reinzuschnuppern. [Mehr...](#)

VERANSTALTUNGEN



Weiterhin Einschränkungen durch die CoronaSchutzVO

Aufgrund der neuen [Coronaschutzverordnung](#) sind Konzerte und Aufführungen in u.a. Theatern, Kinos und anderen öffentlichen oder privaten (Kultur-) Einrichtungen weiterhin nicht erlaubt. Auch die Museen müssen vorübergehend schließen. Die Volkshochschule ist zum Teil betroffen.

Trotzdem ist der Dezember nicht ohne Kulturveranstaltungen.



„Musikalischer Adventskalender“

Jahrelang veranstaltete die Städtische Max-Bruch-Musikschule in der Adventszeit ein Konzert im Rathaus Bensberg mit Weihnachtsmusik aus allen Fachbereichen der Musikschule, den „Musikalischen Adventskalender“.

congerdesign / pixabay

Da in diesem Jahr keine Konzerte veranstaltet werden können, haben die Lehrkräfte der Musikschule sich verschiedene Aktionen überlegt: Alle Schüler und Schülerinnen sind aufgefordert, jeden Tag Punkt 18:00 Uhr vom Balkon oder geöffneten Fenster aus „öffentlich“ zu spielen. Nachahmer und Nachahmerinnen sind

herzlich willkommen! Wer ab dem 1. Dezember abends um 18:00 Uhr in die Dunkelheit lauscht, kann mit Glück ein musikalisches Türchen öffnen.

Täglich vom 1. bis zum 24. Dezember öffnet sich auf der [Webseite der Musikschule](#) und auf der [Facebook-Seite](#) ein musikalisches Türchen, durch das sich alle Interessierte ein kleines Video, mit Musik von Schülern und Schülerinnen der Musikschule, anschauen und anhören können.

Adventskalender der besonderen Art

Grenzenlos, Tanztheater Lichtgestalten und InBeCo sind Einrichtungen und Projekte, die in besonderer Weise für Inklusion im Rheinisch-Bergischen Kreis stehen. Dieses Jahr haben sie gemeinsam einen Adventskalender gestaltet. Jeden Tag im Advent öffnet sich online auf den [Facebook](#)- und [Instagram](#)-Seiten der Veranstalter ein Türchen.

Hier bekommen viele Projekte und Einrichtungen aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis die Möglichkeit, sich online vorzustellen und zu zeigen, wie Inklusion bei ihnen stattfindet.

Nebenbei gibt es auch noch den ein oder anderen Hinweis auf interessante Themen.

An den 3 Advents-Sonntagen im Dezember erzählen Monika Hiller (Inklusionsbeauftragte Stadt Bergisch Gladbach), Sonja Schumacher (Grenzenlos, Tanztheater Lichtgestalten) und Katharina Kaul (InBeCo) ein „Märchen“ aus der Inklusion.

Im Rheinisch Bergischen Kreis findet an vielen Orten bereits gelebte Inklusion statt, doch nicht immer wissen sie voneinander und nicht alle Bürger*innen kennen die bereits bestehenden Angebote. Das soll sich mit diesem Adventskalender ändern!



Kontrapost Bettina Mauel & Wolfgang Neisser

Die Ausstellung kann vom 1. Dezember 2020 bis 26. Februar 2021 besichtigt werden.

[Partout® KunstKabinett](#)
Strassen 85

© Linda Breda und Wolfgang Neisser

Bettina Mauel und Wolfgang Neisser besetzen zwei unterschiedliche Positionen im Galerieprogramm. Farbgewaltige Ölgemälde der Richter- und Graubner-Schülerin Bettina Mauel stehen den digitalen Collposings aus der Serie „Europäische Metropolen“ von Wolfgang Neisser gegenüber. Während Bettina Mauels Portraits und Tanzbilder voller Bewegung bis hin zur Abstraktion stecken, beeindrucken Wolfgang Neissers „Stadtge(h)schichten als „Digitale Wimmelbilder“ durch historisches, kulturelles und politisches Wissen sowie Witz und Ästhetik. Damit gehören sie zum Intelligentesten und Kunstvollsten auf dem globalen Kunstmarkt beliebter europäischer Reiseziele.

Künstlertgespräche mit Bettina Mauel: 03.12.2020 / 28.01. & 26.02.2021

Künstlertgespräche mit Wolfgang Neisser: 10.12. & 17.12.2020 / 18.02. & 26.02.2021

Gegebenenfalls ist nur eine eingeschränkte Besucherzahl möglich. Öffnungszeiten: Di, Do,

Fr 16:00 – 19:00 Uhr, Sa 11:00 – 13:00 Uhr und nach persönlicher Vereinbarung. Bitte melden Sie sich per Mail an: kontakt@partout-kunstgeschichte.de.



Kunstbörse l´art privé 2020

Basement16

Schloßstrasse 16

Geöffnet unter den geltenden Coronaregeln bis zum 13.12.2020,
Do und Fr: 15:00 - 18:30 Uhr
Sa: 11:00 - 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Die l´art privé schließt eine Lücke im Kunstbetrieb. Sie wendet sich an alle, die Kunst aus ihrem Privatbesitz verkaufen wollen oder ein neues, passendes Kunstwerk suchen. Bei der l´art privé kann jeder seine Kunstwerke einliefern und zu einem selbstbestimmten Preis den Besuchern unserer Kunstbörse anbieten. Dieses Jahr sind rund 160 Exponate zu sehen aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen.

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. In Zeiten von Corona findet unsere l´art privé 2020 auch als "Schau-Fenster-Schau" statt. Die Kunstwerke der privaten Einlieferer werden im Basement16 in der Schloßstrasse16 in Bensberg wie bisher als Ausstellung gehängt. Wir zeigen im Wechsel ab dem 21. November 2020 zusätzlich im Schaufenster immer verschiedene Exponate davon.

Auf den Homepages "www.lartprive.de" und "www.basement16.de" kann man sich bequem zuhause informieren und sehen, welche Kunstwerke "live" im Fenster des Basement16 ausgestellt sind.

Auch auf unsere Sonderausstellung mit den Künstlern Annette Reichardt und Stewens Ragone möchten wir Sie besonders hinweisen. (Mehr Infos zu den Künstlern finden Sie unter: www.stewensragone.de und auf unseren Homepages).

Wie letztes Jahr geben wir bei Verkauf eines Exponates einen Teil des Erlöses an das Wünschemobil für Kinder in Bensberg.

Offenes Atelier - MARKUS BOLLEN, Fotograf

Sonntag, 6. Dezember 2020, 10:00 – 18:00 Uhr, Nikolausstr. 7B

Corona hält viele Menschen zu Hause. Sie auch?

Künstlerinnen und Künstler können ihre Arbeiten nicht in Ausstellungen zeigen. Mit offenen Ateliertagen möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, die schönsten Bilder für Ihr zu Hause auszusuchen. Reservieren Sie sich eine Stunde im Atelier in Bensberg. Das Atelier wird gut quer gelüftet.

Bitte reservieren Sie rechtzeitig einen Termin per Mail: look@panoramic-art.de. Der Künstler ist anwesend. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

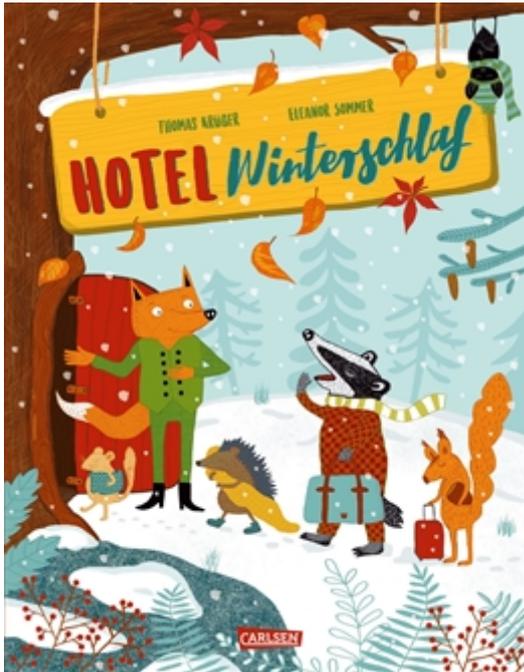
Lesungen zur Advents- und Weihnachtszeit mit Elfi Steickmann

Elfi Steickmann ist Mitglied des Ensembles "Medden us dem Levve".

Mit ihren kölschen Texten ist sie eine begehrte Vortragskünstlerin in Köln und Umgebung. Auch auf der Bühne, im Rundfunk und Fernsehen kann man sie erleben.

Sie und Wolfgang Nagel haben 6 Videos vorbereitet. Frau Steickmann liest für uns zum 1. - 4. Advent - Heiligabend - Neujahr.

Weitere Informationen auf der [Internetseite von Pütz-Roth Bestattungen und Trauerbegleitung](#).



Online-Bilderbuchkino „Hotel Winterschlaf“

Montag, 14. Dezember 2020

15:00 Uhr

Online aus der [Stadtbücherei im Forum](#)

Die Geschichte können Kinder zwischen 3 und 7 Jahren über das Live-Meeting-Portal Zoom miterleben.

Für die kostenfreie Teilnahme bitte anmelden bei Samantha Klünter unter info@stadtbuecherei-gl.de.

Ein Fuchs und ein Winterschlaf-Hotel, was für eine beschauliche Kulisse. Die Winterschläfer haben es tierisch gemütlich und der Fuchs umsorgt sie ganz liebevoll. Eine wunderschöne und warmherzige Einschlafgeschichte für kleine und große Tierfans.

ReimBerg Slam im Dezember!

Samstag, 19. Dezember 2020, 20:00 Uhr, auf der [Facebookseite des ReimBerg Slams](#)

Wie versprochen: der ReimBerg Slam im Dezember findet statt – den Umständen entsprechend wird er, wie im November, als Stream ausgerichtet!

Wir freuen uns mit ZAYYT, Julia Alida, Anna Lisa Tuczek auf ein tolles Slammerlineup und einen schönen Abend!

Reime, Gedichte, Kurzgeschichten, und und und – all dies und viel mehr darf erwartet werden, ein Genuss für jeden Literaturfan! Vielleicht ist ja auch ein Auftritt dabei, der einen wirklich zum Nachdenken bringt.

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf der [Website ReimBerg Slam](#).

Im Wandel der Zeit - Veränderung als einzige Konstante

(Mo.-Fr.) 28. Dezember 2020 bis 1. Januar 2021, [Thomas-Morus-Akademie](#) / Kardinal-Schulte-Haus

Am Ende eines sehr besonderen Jahres laden wir Sie ein, mit uns dem Wandel in Kunst, Kultur und Gesellschaft nachzuspüren. Zeiten ändern und wandeln sich. Architektur, Malerei, Musik, Literatur – und selbst die Kulinarik – greifen diese Veränderungen mit ihren je eigenen Ausdrucksformen auf. Sie reagieren auf gesellschaftlichen Wandel, reflektieren und gestalten ihn, treiben ihn oft sogar voran.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder ein besonderes Programm für Sie komponiert. Entdecken Sie mit uns bei festlicher Atmosphäre, stimmungsvollen Begegnungen, interessanten Gesprächen sowie inspirierenden Erkundungen Wegmarken der Vergangenheit und Gegenwart. Genießen Sie mit uns den Wechsel ins neue Jahr. [Mehr...](#)

#Kulturkurier ...

Der [KulturKurier des Bürgerportals](#) ist während der Coronakrise in der Bergisch Gladbacher Kulturszene unterwegs – um Ihnen die Kunst nach Hause zu bringen und den Künstlern eine Möglichkeit zu geben, sich an ihr Publikum zu richten.

Wenn Sie Wünsche haben, wen oder was Sie gerne sehen möchten, melden Sie sich bitte bei der redaktion@in-gl.de.

Akademie in den Häusern

Für Sie und mit Ihnen gestalten wir - die Thomas-Morus-Akademie - in Zeiten des scheinbaren Stillstandes einen Aufbruch!

Ob eine Vorstellung des gerade erschienenen Kunstführers über das Kardinal-Schulte-Haus, ein Gespräch mit Professor Dr. Jochen Golz, dem langjährigen Direktor des Goethe- und Schiller-Archivs und Vizepräsidenten der Goethe-Gesellschaft in Weimar, oder ein Interview mit dem Leiter des Landesbüros der Konrad-Adenauer-Stiftung in Johannesburg Henning Suhr... vielfältig und facettenreich möchten wir die "Akademie in den Häusern" für Sie gestalten.

Mit Ihnen gehen wir so neue Wege des Miteinander-im-Gesprächs-Bleibens und des Austausches! So kommt die Akademie mit HausKultur täglich zu Ihnen!

Mehr unter: <https://tma-bensberg.de/akademie-den-haeusern/>.

Alle Beiträge finden Sie auch auf Facebook: facebook.com/TMABensberg/.

HILFS- UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR KULTURSCHAFFENDE



Eine Zusammenstellung der aktuellen Hilfsangebote des Bundes und des Landes NRW, der unmittelbaren Hilfen aus dem Kulturbereich sowie Beratungsangebote und Mitteilungen aufgrund der Corona-Pandemie [finden Sie hier](#).

AUS NRW, BUND UND EU

Web-Talk-Reihe der Kulturpolitischen Akademie: »Kulturpolitik der Nachhaltigkeit«
Dienstag, 1. Dez.2020, 16:30 – 17:45 Uhr: Beispiele gelungener Praxis für Kultur(en) der Nachhaltigkeit

Dienstag, 8. Dez.2020, 16:30 – 17:45 Uhr: Nachhaltigkeit als Forderung der Kulturverbände
Der Klimawandel ist eine zentrale Herausforderung unserer Gesellschaft und erfordert zeitnah ein konzeptbasiertes und konsequentes Handeln aller gesellschaftlichen Akteur*innen und Politikbereiche. Auch in Kulturpolitik und Kulturarbeit stellen sich verstärkt Fragen nach der eigenen Verantwortung und einer damit verbundenen Anpassung der Arbeitsweisen. Für die [Kulturpolitische Gesellschaft](#) gehört dieses wichtige gesellschaftspolitische Thema schon seit einigen Jahren zu den Schwerpunkten der Verbandsarbeit. Die Teilnahme an den Web-Talks ist kostenlos, aber eine Anmeldung über das [Online-formular](#) ist notwendig.

Alle Web-Talks werden archiviert. Sie finden die Aufzeichnungen und zusätzliches Informationsmaterial unter: <https://kupoge.de/web-talk/>.

JaAberUnd #3: Brauchen Künstlerinnen und Künstler eine bessere Interessenvertretung?

Dienstag, 1. Dez. 2020, 18:00 Uhr, YouTube Deutscher Kulturrat oder Twitter @DKRKultur
Diesmal werden anlässlich der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Kulturbereich die Fragen diskutiert:

- Brauchen Künstlerinnen und Künstler eine bessere Interessenvertretung?
- Was verlangen Kunstschaffende von Interessensvertretungen?
- Und was wünschen sich Verbände von Künstlerinnen und Künstlern?

Die Themen aus Politik & Kultur, der Zeitung des [Deutschen Kulturrates](#), gibt es nicht nur in der Print- und Online-Version zu lesen, sondern die Redaktion diskutiert auch mit Gästen, Zuschauerinnen und Zuschauern live und online im Talk-Format „JaAberUnd – Die Debattenplattform von Politik & Kultur“.

Mehr unter: www.kulturrat.de/veranstaltungen/aktuelle-termine/01-12-2020-jaaberund-3/.

Digitale Konferenz zu Geschlechtergerechtigkeit in Kultur & Medien Europas

Dienstag, 8. Dez. 2020, 10:00 bis 16:30 Uhr, Konferenz per Livestream

Im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft ausgerichtet vom [Deutschen Kulturrat](#).

Die Tagung nimmt die EU-Ratsschlussfolgerungen zu „Geschlechtergerechtigkeit in der Kultur“, die am 1. Dezember 2020 verabschiedet werden, zum Anlass, die Diskussion um dieses Thema in der europäischen Fachöffentlichkeit weiterzuführen. Dabei werden insbesondere Akteure einbezogen, die in europäischen kulturellen und zivilgesellschaftlichen Institutionen mit der Umsetzung von Maßnahmen für mehr Geschlechtergerechtigkeit befasst sind. Zugleich zielt die Tagung darauf ab, ein möglichst breites Spektrum an Initiativen, Netzwerken und Projekten aus den EU-Mitgliedstaaten sowie aus verschiedenen künstlerischen Sparten abzubilden.

Die Konferenz ist überwiegend auf Deutsch, immer mit englischen Untertiteln - bzw. umgekehrt. Die Chat-Funktionen steht allen Teilnehmenden offen.

Weitere Informationen erhalten Sie von Dr. Cornelia Kunkat (Tel. 030 / 226052812, Email: c.kunkat@kulturrat.de). [Mehr...](#)

Arbeitskreis Junge Szene: Digitales Treffen via Zoom

Mittwoch, 9. Dez. 2020, 18:00 Uhr - Offen für alle Interessierten

Der Arbeitskreis bietet jungen freischaffenden Künstler*innen und Kulturarbeiter*innen eine Plattform, sich untereinander auszutauschen und Impulse für die kulturpolitische Arbeit des Landesbüros Freie Darstellende Künste zu formulieren. Es geht darum, sich zu vernetzen, Ressourcen zu teilen, die eigene Arbeitssituation zu diskutieren und Bedarfe sichtbar zu machen.

Im ersten digitalen Treffen werden Herausforderungen von Einsteiger*innen in die Freie Szene unter den Bedingungen von COVID-19 besprochen: Wie ist es aktuell möglich, sich zu präsentieren, ein Netzwerk zu bilden und erste Förderung zu erhalten? Wie haben Nachwuchskünstler*innen Aufführungen, Touring und neue Förderformate 2020 erlebt und welche Perspektiven sehen sie?

Anmeldung bei Sina-Marie Schneller - s.schneller@nrw-ldk.de.

Quelle: [NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste](#)

Vorlesestudie 2020 - Wie wird Vorlesen im Alltag möglich?

Die Vorlesestudie der Stiftung Lesen befasst sich in diesem Jahr mit der Frage „Wie wird Vorlesen im Alltag möglich?“. Rund 32 Prozent der befragten Eltern gaben an, dass sie ihren Kindern selten oder nie vorlesen. Häufig fehle es an Zeit und Bereitschaft zum Vorlesen. Zudem mangle es an Vorlesestoff. 68 Prozent der befragten Haushalte geben an, dass ihre Kinder maximal zehn Bücher haben.

Weitere Informationen unter: www.stiftunglesen.de/.

Kultur. Macht. Heimaten: Das Jahrbuch für Kulturpolitik 2019/20

Heimat ist ein schwieriger Begriff. So selbstverständlich es ist, dass Menschen Heimat brauchen und auch ein Recht darauf haben, so anfällig ist der Begriff aber auch für semantische Missdeutungen und politische Instrumentalisierungen. Aber gerade weil über

Heimat nicht unbefangen geredet werden kann, hat der 10. Kulturpolitische Bundeskongress der Kulturpolitischen Gesellschaft und der Bundeszentrale für politische Bildung dieses Thema als kulturpolitische Herausforderung aufgerufen.

Ist Heimat eher ein Kampfbegriff oder eine kulturelle Ressource? Kann Heimat eine Kategorie aufgeklärter Kulturpolitik sein? Und wenn ja, wie müsste kulturelle Heimatpolitik definiert sein? Mit diesen Fragen setzt sich auch das Jahrbuch Kulturpolitik 2019/20 des Instituts für Kulturpolitik auseinander, das die Beiträge des Kongresses dokumentiert und viele zusätzliche Fachartikel enthält. [Hier kommen Sie zur Printfassung und dem kostenlosen E-Book.](#)

Monitoringbericht: Kultur- und Kreativwirtschaft

Der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie herausgegebene Bericht zeigt für das Prä-Corona-Jahr 2019 insgesamt eine positive Entwicklung der Branche: einen Gesamtumsatz von 174,1 Milliarden Euro, eine Bruttowertschöpfung von 106 Milliarden Euro und eine Gesamtbeschäftigung von rund 1,8 Millionen Personen. Für das krisen-geprägte Jahr 2020 werden jedoch bereits starke Einbrüche im Branchenwachstum ausgewiesen.

Den Bericht können Sie auf der [Internetseite des BMWI herunterladen.](#)

Nachhaltigkeitsbericht 2020 der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Kultur und Medien spielen eine große Rolle, wenn es um eine nachhaltige Entwicklung, um Umwelt- und Klimaschutz geht. Im Nachhaltigkeitsbericht 2020 stellt die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien zum ersten Mal einen Überblick über das breite Spektrum ihrer Aktivitäten vor, mit denen die Nachhaltigkeitsziele der UN erreicht werden sollen.

Den Bericht können Sie auf der [Internetseite der Staatsministerin für Kultur und Medien herunterladen.](#)

Studie: Galerien in Deutschland

Nach der Pilotstudie in 2013 hat das Institut für Strategieentwicklung (IFSE) gemeinsam mit dem Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler (BVDG) die zweite Studie zur Situation der Galerien in Deutschland veröffentlicht. Neben Recherchen und Interviews führte das IFSE im August 2020 eine Umfrage durch, an der sich 237 von etwa 700 Galerien beteiligten. Fazit: Die Galerien werden in diesem Jahr mehr als ein Drittel ihres Umsatzes verlieren.

Die Studie können Sie auf der [Internetseite des IFSE herunterladen.](#)

Quelle: CREATIVE.NRW | Newsletter November 2020

Neues kuba-Magazin erschienen: Nebenwirkungen nicht ausgeschlossen

In der neuesten Ausgabe des Magazins Kulturräume+ geht es um Kulturteilhabe und Gesundheit. Im Zentrum steht die Frage: Kann Kunst heilen? Viele Studien bestätigen dies. In Großbritannien führten die Forschungsergebnisse sogar dazu, Kultur auf Rezept zu

verschreiben. Wie kulturelle Teilhabe als allgemeines Menschenrecht in Pandemie-Zeiten weiter realisiert werden kann, auch davon legt das Magazin Zeugnis ab. Kulturräume+ können Sie wie immer [online lesen \(als barrierefreies PDF\)](#) oder bei [kubia Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion](#) bestellen.

Entdeckungsreisen in die Region von Zuhause aus: Über das LVR-Portal KuLaDig (Kultur.Landschaft.Digital.) ist es möglich

Es lohnt sich in dieses Informationsportal einzutauchen und von zu Hause aus digital Hintergründe zu der Kulturlandschaft zu erfahren. Menschen haben in der Vergangenheit vieles geschaffen, was uns heute in unserer Umgebung begegnet. Dazu liefert KuLaDig Hintergründe - auch für die Zeit nach der Corona-Krise, wenn wieder Ausflüge möglich werden. Bis dahin lohnt sich das "Schmökern"! Hier gelangen Sie direkt zu [KuLaDig](#).

Deutsch-französischer Bürgerfonds

Vom Gruppenaustausch mit der Partnerstadt oder einem gemeinsamen Konzert über deutsch-französische Konferenzen und digitale Projekte bis hin zum grenzüberschreitenden Sportevent oder einer Jubiläumsveranstaltung.

Der Deutsch-Französische Bürgerfonds fördert Projekte, die

- den Austausch zwischen Bürger*innen aus Deutschland und Frankreich anregen, erneuern oder vertiefen,
- die Demokratie in Deutschland und Frankreich stärken,
- die europäische Verständigung und Vielfalt fördern.

Der deutsch-französischen Bürgerfonds verfügt über ein Jahresbudget von 2,4 Millionen Euro und vergibt in 4 Förderkategorien kleine Finanzspritzen bis zu 5.000 Euro, größere Beträge von bis zu 10.000 Euro bzw. 50.000 Euro und für Leuchtturmprojekte sogar Summen von mehr als 50.000 Euro. Förderanträge werden einfach online gestellt. Mehr unter: www.buergerfonds.eu/.

Bundesweites Projekt – Digitale Museumsführungen für Menschen mit Demenz in Pflegeeinrichtungen

In einem vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugendliche (BMFSFJ) geförderten Projekt erarbeitet (de)mentia+art aktuell ein Online-Format, um Menschen mit Demenz auch während der Pandemie kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. Kultur- oder Pflegeeinrichtungen, die Interesse an diesem Projekt haben, können an kostenfreien Schulungen teilnehmen oder als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mitwirken.

Mehr dazu finden Sie auf der [Internetseite von \(de\)mentia+art](#).

Quelle: kubia Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion

Politik & Kultur 12/2020 und 01/2021 (Doppelausgabe)

Im Schwerpunkt richtet die Ausgabe den Fokus auf: „Von Richter bis Turrell: Wie funktioniert der Kunstmarkt? – Künstler, Galeristen, Sammler & Kritiker“.

Weitere Themen der Ausgabe sind:

- Corona versus Kultur

- Bundeskulturministerium
- Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik
- Medienpolitik 2020

Außerdem: Kultur versus Religion?, Ida-Dehmel Jahr 2020, Musikmanager Joe Chialo & Carola Lentz im Porträt, 5 Minuten Urheberrecht: Urhebervertragsrecht, Stadtentwicklung, Samsami fragt: Ilit Azoulay im Gespräch, Sammlung Werner Nekes, Ost-West-Perspektiven: Thomas Oberender im Gespräch, Goethes Welt: Südafrika, Erinnerungskultur mit Games u.v.m.

Kostenfreier PDF-Download unter: www.kulturrat.de/publikationen/zeitung-politik-kultur/.



Ausschreibungen

[Hier finden Sie Hinweise auf Ausschreibungen im Bereich Kultur aus NRW, Bund und EU:](#)

- Deutsche Künstlerhilfe des Bundespräsidenten (Frist: keine Frist, laufend)
- Deutsche Bank Stiftung (Frist: keine, laufend)
- Land in Sicht! Förder- & Netzwerkprogramm für Amateurtheater in ländlichen Räumen (Frist: 15.12.2020)
- „KiøR Demmin - Kunst im Sitzen“ (Frist: 31.12.2020)
- CuxPaperArt21 (Frist: 31.12.2020)
- Deutsch-Französische IN-Projekte 2021 (Frist: 04.01.2021)
- Amarena Innovationsförderung 2021 (Frist: 10.01.2021)
- JugendPolitikTage 2021 (Frist: 11.01.2021)
- NEUSTART KULTUR: NPN-STEPPING OUT (Frist: 15.01.2021)
- Wettbewerb "Die Gelbe Hand" (Frist: 15.01.2021)
- Stipendien von der Bundesstiftung Aufarbeitung (Frist: 15.01.2021)
- Kunstbiennale ortung 12 – Ausschreibung um den Schwabacher Kunstpreis (Frist: 15.01.2021)
- Deutscher Kinder- und Jugendpreis des Deutschen Kinderhilfswerkes (Frist: 15.01.2021)
- #LernraumNRW: neue Lern-Ideen im Bereich Medienkompetenz (Frist: 22.01.2021)
- KEK – Modellförderung 2021 (Frist: 31.01.2021)
- BKM-Sonderprogramm 2021 (Frist: 31.01.2021)
- Theatertreffen der Jugend 2021 (Frist: 31.01.2021)
- CARE-Schreibwettbewerb 2021: »Glück gehabt?!« (Frist: 31.01.2021)
- NEUSTART KULTUR: Fonds Soziokultur | Diversität + Inklusion + Vielfalt (Frist: 31.01.2021)
- Musikfonds 1/2021 (Frist: 31.01.2021)

- Kulturstiftung des Bundes – Allgemeine Projektförderung (Frist: 31.01.2021)
 - Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (Frist: 01.02.2021)
 - Bundesumweltwettbewerb: Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln (Frist: 15.03.2021)
-

IMPRESSUM

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Redaktion
Kulturbüro der Stadt Bergisch Gladbach
Scheidtbachstr. 23, 51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 14-2554
Fax: 02202 14-2575
E-Mail: kulturbuero@stadt-gl.de

Die Stadt Bergisch Gladbach ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
Sie wird vertreten durch Bürgermeister Frank Stein. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 121978025

Hinweis:

Für den Inhalt von Angeboten, zu denen eine Verbindung per Link möglich ist und die nicht von der Stadt Bergisch Gladbach stammen, wird keine Verantwortung und Haftung übernommen. Alle Angaben dienen nur der Information.